

Wespen und Bienen in Umbrien

Man kann in der Limousine durch Umbrien reisen (bequeme Variante), auf einer Höllenmaschine mit 200 PS über den Asphalt brettern (laute Variante), mit den Füßen in die Pedale treten (sportliche Variante) oder auf einer zitronengelben Vespa die Landschaft im wörtlichen Doppelsinn erfahren.

Die zitronengelbe Variante gibt's seit 2009 am Lago Trasimeno, in der Nähe von San Feliciano. Hier hat Claudia Acquah, Deutsche und seit zwei Jahrzehnten in Italien ansässig und selbst leidenschaftliche Vespa-Fahrerin, die Basisstation ihres einzigartigen Unternehmens: *Umbria in Vespa*.

Die Vespa (italienisch für Wespe) ist ein Symbol der Italianità, sie genießt längst Kultstatus. Geburtsort des beliebten Rollers ist die Firma Piaggio, die sich im Zweiten Weltkrieg vor allem als Hersteller von kriegstauglichen Flugzeugen einen Namen machte. Nach dem verlorenen Krieg brauchten die Italiener erst einmal keine Flieger mehr, gefragt hingegen war ein Transportmittel fürs Volk: Sparsam im Energieverbrauch sollte es sein und erschwinglich für den kleinen Mann. Corradino d'Ascanio, bislang Konstrukteur von Helikoptern und Kriegsflugzeugen, löste die für ihn völlig neue Aufgabe mit Bravour und stellte 1946 die Ur-Vespa vor.

Selbstverständlich sind die Wespen, die Claudia Acquah vermietet, neueren Baujahrs und gut in Schuss: Die LX 125 ist vollautomatisch, hat einen 4-Takt-Motor und ist für zwei Personen zugelassen. Ein Autoführerschein reicht – und Sie sind dabei.

Umbria in Vespa hat derzeit 13 zitronengelbe Wespen im Stall, eine davon eine 250 GT (Granturismo). Zu ihnen gesellen sich zwei Bienen (ital. *ape*), die ebenfalls aus der Piaggio-Fabrik stammen. Die Ape 50 ccm ist ein dreirädriger Kleintransporter, den man oft in italienischen Dörfern und Städten sieht. Die Ape Calessino ist die Luxusbiene: Die dreirädrige Kabrio-Kutsche ist ein Kultfahrzeug, das gerne für eine romantische Fahrt zu zweit oder für den Familienausflug mit Kindern gebucht wird, und manche Hochzeitspaare finden die Calessino einfach schicker als eine getönte Limousine. Neben dem Verleih organisiert die rührige Unternehmerin auch geführte Touren für Gruppen, Paare oder Singles, zugeschnitten auf die kulturellen, kulinarischen oder önologischen Bedürfnisse der Kundschaft.

Preise: Für Vespa LX 125 oder Ape 50 ccm: 55 €/Tag, dann tageweise abgestufter Preisnachlass bis 290 €/Woche inkl. Steuern, Versicherung und zwei Helme. Kostenlose Abholung der Kunden am Bahnhof Magione. Eventuelles Hinbringen und Abholen der Vespa wird extra berechnet.

Anfahrt/Adresse: Die „Oasi delle Vespe“, der Sitz von „Umbria in Vespa“, liegt in San



Savino am Lago Trasimeno, ca. 2 km südlich von San Feliciano, direkt an der Seestraße, knapp vor dem ersten Abzweig nach Magione. Unbedingt vorher anrufen, vielleicht ist Claudia ja gerade unterwegs – auf einer Wespe natürlich.

Umbria in Vespa, Via Case Sparse 42, 06063 San Savino. ☎ 075-843062 oder ☎ 347-4636423, www.umbriainvespa.com.